

[der u.a. von Stadt und Amt Zug in der obgenannten Angelegenheit  
Zurlaubens nach Zürich gesandt werden sollte]<sup>5</sup> Jst gar guot dar-  
zuo,

Lieber bruoder Landtschriber ess whäre sehr guot wan dz Schriben [an  
Landammann und Landrat von] ... glariss [=Glarus] nyt verschickht  
will du ein andere meynung bj dir weder selbiger Jnhalt wyst ... das  
solches nit verschickht wurdj könnte [der] Landtschr. [von Zug,  
Christian **Schön**] ein anderss diner meynung nach machen Ob Jch solche  
gewüst het Jch ess auch thon; Ess handt uff ein Zit Jren 4 guot  
gsellen mit einandern kurzwilet und Je Zwen und Zwen sich gesellet,  
und do ess Jeder part ahm gwünnen oldt verlüren gstanden Handt Jren  
Zwen guot spyll ghan aber mier under Jnnen dass Spill allein gewünen  
wellen und uss begirdt die Läze Karten ussgeworffen daruff Jre ge-  
gentheill gefallen, und ob schon Zu Letst beidt gern Jr best gethan  
handt sy doch von dess übersächnen fhällwurffs wägen dass Spill ver-  
lohren; und einanderen nit mehr helffen können die anderen aber dass  
gelt Zogen Und darmit nit mier auch derglichen widerfhare will Jch  
gott und ... guothe Redliche Lüth Zuo minem flucht huss wider alle  
miner myssgünstigen anschleg Anrüeffen den finden dester minder ur-  
sach geben und mich hören uff blauwe ungefangne Enten trösten las-  
sen; verblibe dier Jm Übrigen Zu diensten geneigt ...".

"Notabene den Jnhalt.

Parce laudato nam quem tu saepe laudaris

Una dies qualis fuerit, monstrabit, Animus:

Fide Sed cui Vide:"

- 1) Ob das zusätzliche auf Blatt 96<sup>v</sup> aufgeklebte Adressenschild ebenfalls zu vorliegendem Schreiben gehört, bleibt unklar.
- 2) Zu diesem Problemkreis s. ganz allgemein Zurlaubiana AH 137/14 Anm. 4.
- 3) s. ebenda AH 137/73
- 4) s. ebenda AH 8/66 S. 3 Abschnitt 2
- 5) s. Anm. 3

---

Original, Siegel zerbrochen. Dorsualnotizen von Beat II. Zurlauben  
AH 137, 97-98 - Blatt 97<sup>v</sup> und 98<sup>r</sup> leer

[1629 März 19.]

SCHREIBEN [VOM ZUGER STADT- UND AMTSRAT, KONRAD III. ZURLAU-  
BEN, AN BÜRGERMEISTER UND RAT VON ZÜRICH]

---

s. Zurlaubiana AH 137/74<sup>1</sup>

1) Der hier in AH 137/78 vorliegende Text ist sprachlich etwas kürzer gefasst als AH 137/74.

Konzept vom Landschreiber der Freien Ämter, **Beat II. Zurlauben**  
AH 137, 99-100 - Blatt 100 leer

## 79

1629 März 22., Zug

A

SCHREIBEN<sup>1</sup> [VOM LANDSCHREIBER DER FREIEN ÄMTER, BEAT II. ZURLAUBEN, AN DEN BÜRGERMEISTER VON ZÜRICH?, HEINRICH BRÄM]

*"Uss mym stäths habenden Zuoversichtlichen verthruwen, Welches Ü.Wt. vermittelst allerhandt Erzeigten gnedigen gunsten und gutwilligkeiten by mier starkh eingepflanzet hab deroselben Jch dissmahl nit bergen Können, Dass mynes ... Herren Vaters [des Zuger Stadt- und Amtrats **Konrad III.** Zurlauben] Langwirige lybsschwacheit, mier gnuogsame ursach geben würdt, myn husshebliche Wohnung Zuverendern, Undt [von der Wälismühle in Bremgarten] Allhar gen Zug Zuo Züchen, Da Jch vermittelst Gottlicher gnaden nichts desto minder myn Ambt gnuogsam Zuo versächen gethruwte. Jn bedenkung Jch nebednt einem Zuo Bremgarten Ussdienenden emsigen [Landschreiber-]Substituten [Uriel **Seiwitt**], Selbs Wuchentlich Zwen Oder mehr tagen mich dahin begeben je nach erheüschender Nothurfft, die Fürfallenden gschefft, Zuo hoch Oberkheitlichen H. [den in den Freien Ämtern reg. VII Orten - VIII Alte Orte ausg. BE -] benüegen und ohne der underthanen clag, flyssig verrichten wölte, Allwyl es mier umbso vil nit Ungelägner noch uss kheiner gesezten Ordnung oder Nothwendigkeit, ... [dass der] landtschr[eiber] daselbst wohnen muoss, eben Allein Jmme selbs woll etwas erspriesslicher Aldort Ze wohnen syn Kan; Da Jch Zwahr nit gedacht so baldt die daselbst thür erkhauffter gueter und hussheblichen sitz [die obgenannte Wälismühle gemeint] Zuo verlassen, derowegen Künftigen schaden undt Nachtheil Zu entfliechnen: Jch so lang biss myn Sohn [**Beat Jakob I.** Zurlauben], der albereit in studijs ist [- dieser studierte damals wohl an der Schule der Abtei Muri -]<sup>2</sup> Zur Succession qualificiert wurde, diseren dienst ungeacht der verendernden wohnung Nit uss handen Z'lassen, sunders myn ... g H. und Ob[ern] allersits noch verners Jn thrüwen Zu dienen gantz entschlossen vertröster hoffnung, sölliche myn anerpietung und begird nit ussgeschlagen noch vil weniger Jch diss Ambts, so mit sonderm costen angeträtten und ein Zytt har mit grosser müehe versächen hab, Ohne Verwürkung Jemalen solte beraubet werden ... Wye dan villicht, uff myn transmigration, einer oder Mehr die Nachstellern, an-*